









Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Hexylamin; 1-Aminohehexan (CAS-Nr.: 111-26-2)	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226) • Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Verschlucken oder bei Hautkontakt. (H311) • Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, kann gegenüber Metallen korrosiv sein. (H290)
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen, vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂, Schaum • Entstehende Dämpfe mit Wasserschlauch niederschlagen. • Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser waschen. Zwischenzeitlich können die kontaminierten Areale mit einer sauren Flüssigkeit (verdünnte Essig- oder Citronensäure) behandelt werden. Nach massivem bzw. längerfristigem Kontakt soll der Verunfallte viel Wasser (möglichst mit etwas Essig, Vitamin C oder Citronensäure) trinken. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Wenn vorhanden, kann zwischenzeitlich verdünnter Speiseessig (1 - 2 %ig) oder Zitronensaft verabreicht werden. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoff als halogenfreie oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösung der Entsorgung zuführen..</p>		